

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **26 (1984)**

Heft 10: **Einkaufen, Shopping**

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INHALT

BRIEF AN DIE LESERINNEN UND LESER	3
LESERECHO	4
DAS THEMA: EINKAUFEN – SHOPPING	6
SONDERANGEBOT	16
PULS AM PULS DER PULS-SETZERIN	21
PULS AKTUELL	24
NEUES AUS DEM CE BE EF	27
REGIONALGRUPPEN	28
UNTERWEGS	29
BÜCHER – FILME – PLATTEN	30
IMPULS INTERN	31
EMANZIPIERTEN MÄNNERN IN DIE BRATPFANNE GEGUCKT	38
DIE PERSON DES MONATS	38
FLOHMÄRT	39
PULS KANN MAN ABONNIEREN	39

Redaktion: Jiri Gajdorus, tatkräftig unterstützt von Pulsi und Clark Kent

Montage: Jiri Gajdorus und Lisbeth Kundert

Illustrationen und Literaturangaben:

Panda 2/81
M-Frühling von Pestalozzi
Internationale Konzerne
der neue Konsument

Zeichnungen: Jiri Gajdorus und raubdrucke



Humor von R. Baur:

Ce Be äfler zum anderen: «Jetzt haben wir 70iger noten gedruckt».
«Die gibts ja gar nicht», sagt der andere. «Das macht ja nichts, testen wir sie schnell am kiosk». Sie kaufen ein magazin für 10 franken und bezahlen mit ihrer neuen 70iger note.

Was bekommen sie heraus? – Zwei 30iger noten!